

## PEZZOL Sicherheitsschuh Kayak CH 40 (S3S) ESD



**Ausführung:** knöchelhoher Schuh

**Zehenschutz:** Aluminiumkappe

**Zwischensohle:** Textil durchtrittsicher

**Eigenschaften:** ESD geprüft ,  
ÖNORM Z 1259 , Spitzenschutz ,  
Überkappe

**Zusatzanforderungen:** CI , ESD , FO ,  
SC , SR

**Marke:** PEZZOL

**Norm:** EN ISO 20345 , ÖNORM Z 1259

**Obermaterial:** Leder

**Sohlenmaterial:** PU/TPU

**Verschlusssystem:** Schnürsenkel

## PRODUKTBESCHREIBUNG für PEZZOL Sicherheitsschuh Kayak CH 40 (S3S) ESD

REBOUND PU-TPU Laufsohle • komfortable BUBBLE PU-Einlegesohle • optimale Dämpfung und Energierückgabe •  
Obermaterial: Wasserabweisendes SUPREMOIL-Leder • thermoregulierendes Spyder-Net Innenfutter • Überkappe •  
Spitzenschutz • DGUV 112-191 • ESD geprüft

**MATERIAL:** Wasserabweisendes SUPREMOIL-Leder

**SOHLE:** REBOUND PU-TPU

**NORM**

zertifiziert nach:

EN ISO 20345 S3S SC CI FO SR ESD

**ÖNORM Z 1259:** geeignet für Einlagenversorgung

	ART.-NR.	WEITE	GRÖSSE
	PZ-00436	11	36
	PZ-00437	11	37
	PZ-00438	11	38
	PZ-00439	11	39
	PZ-00440	11	40
	PZ-00441	11	41
	PZ-00442	11	42
	PZ-00443	11	43
	PZ-00444	11	44
	PZ-00445	11	45
	PZ-00446	11	46
	PZ-00447	11	47
	PZ-00448	11	48

## NORMEN für PEZZOL Sicherheitsschuh Kayak CH 40 (S3S) ESD

EN ISO 20345

ÖNORM Z 1259

### EN ISO 20345 | Persönliche Schutzausrüstung - Sicherheitsschuhe



Die europäische Norm EN ISO 20345 legt die Grundanforderungen und die (freiwilligen) Zusatzanforderungen an Sicherheitsschuhe für den gewerblichen Gebrauch fest. Schuhe der Norm EN ISO 20345 müssen bestimmten Anforderungen an die Form, Zehenschutzkappen, Aufbau, Materialien, Dichtheit, Durchtrittssicherheit, Rutschhemmung, Ergonomie und Sohlen entsprechen sowie die geforderten Prüfkriterien gewährleisten. Die Norm EN ISO 20345 erhielt in der Fassung des Jahres 2022 einige Neuerungen. Schuhe nach der alten Norm EN ISO 20345:2011 dürfen weiterhin eingesetzt und verkauft werden, solange das zugrundeliegende Zertifikat gültig ist. Arbeitgebern bzw. Arbeitnehmern entstehen dadurch keine sicherheitsrelevanten oder rechtlichen Nachteile. Sicherheitsschuhe werden gemäß EN ISO 20345 je nach erfüllten sicherheitsrelevanten Funktionen in verschiedene Schutzklassen eingeteilt.

Kategorie	Beschreibung
<b>Klasse 1</b>	Schuhe aus Leder oder anderen Materialien, mit Ausnahme von Vollgummi- oder Gesamtpolymerschuh
<b>Klasse 2</b>	Vollgummi- oder Gesamt-polymerschuh (d. h. im Ganzen geformte Schuhe) einschließlich Vollgummischuh (d. h. im Ganzen vulkanisierte Schuhe)
<b>Hybridschuhe</b>	Schuhe, die nicht als Schuhe der Klasse I oder II klassifiziert werden können

Sicherheitsschuhe können nach der Form in Halbschuhe, Stiefel niedrig, Stiefel halbhoch, Stiefel hoch sowie Stiefel Oberschenkelhoch unterschieden werden.

#### Kennzeichnungen von Zusatzanforderungen:

**E** – Energieaufnahmevermögen im Fersenbereich  
**A** – antistatische Schuhe  
**P** – Ø= 4,5mm Metallische Einlage mit Widerstand gegen Durchstich mit konischem Nagel  
**NEU: PL** – Ø= 4,5mm Nichtmetallische Einlage mit Widerstand gegen Durchstich mit konischem Nagel  
**NEU: PS** – Ø= 3mm Nichtmetallische Einlage mit Widerstand gegen Durchstich mit konischem Nagel  
**NEU: WPA** – Beständigkeit des Schuhoberteils gegen Wasserdurchtritt und Wasseraufnahme des Oberteils (ehemals WRU)  
**WR** – Wasserdichtheit des ganzen Schuhs  
**FO** – Kraftstoffbeständigkeit der Laufsohle  
**HRO** – Laufsohlenverhalten gegenüber Kontaktwärme  
**HI** – Wärmeisolierung des Laufsohlenkomplexes  
**CI** – Kälteisolierung des Laufsohlenkomplexes  
**I** – elektrisch isolierender Fußschutz  
**M** – Mittelfußschutz  
**AN** – erweiterter Knöchelschutz  
**CR** – Schnittfestigkeit  
**C** – teilweise leitfähige Schuhe  
**NEU: LG** – Halt auf Leitern  
**NEU: SC** – Überkappenabrieb  
**NEU: SR** – Rutschhemmung auf Böden aus Keramikfliesen mit Glycerin (SRA, SRB und SRC abgelöst)

#### Kategorien zur Kennzeichnung von Sicherheitsschuhen

Kategorie	Zehenschutzkappe	Zusatzanforderungen				
<b>Klasse 1</b> Schuhe aus Leder oder anderen Materialien, mit Ausnahme von Vollgummi- oder Gesamtpolymerschuh	200 Joule	Geschlossener Fersenbereich, antistatische Eigenschaften (A), Energieaufnahme im Fersenbereich (E)	Anforderungen hinsichtlich Wasserdurchtritt und Wasseraufnahme des Schuhoberteils (WPA)	Widerstand gegen Durchstich (P, PL, PS)	Profilsohle	Wasserdichtheit (WR)
<b>SB</b>						
<b>S1</b>						

<b>S1P (metallische Einlage, Typ P) oder S1PL (nichtmetallische Einlage, Typ PL) oder S1PS (nichtmetallische Einlage, Typ PS)</b>						
<b>S2</b>						
<b>S3 (metallische Einlage, Typ P) oder S3L (nichtmetallische Einlage, Typ PL) oder S3S (nichtmetallische Einlage, Typ PS)</b>						
<b>S6</b>						
<b>S7 (metallische Einlage, Typ P) oder S7L (nichtmetallische Einlage, Typ PL) oder S7S (nichtmetallische Einlage, Typ PS)</b>						

Kategorie	Zehenschutzkappe	Zusatzanforderungen				
<b>Klasse 2</b> Vollgummi- oder Gesamtpolymerschuhe		Geschlossener Fersenbereich, Energieaufnahmevermögen im Fersenbereich (E), antistatische Eigenschaften (A)	Dichtheit	Widerstand gegen Durchstich (P, PL, PS)	Profilsohle	
<b>SB</b>						
<b>S4</b>						
<b>S5</b>						

Anmerkung: Zur Erleichterung sind in diesen Tabellen nur die meistverbreiteten Kombinationen von Grund- und Zusatzanforderungen dargestellt.

## ÖNORM Z 1259 | Orthopädische Sicherheits- und Berufsschuhe



In der ÖNORM Z 1259 wird ein Verfahren für die Herstellung und Konformitätsbewertung von orthopädischen Sicherheits- und Berufsschuhen festgelegt. Die Anforderungen der ÖNORM Z 1259 gelten nur für Schuhwerke der persönlichen Schutzausrüstung (PSA) und nicht für orthopädische Veränderungen bzw. Zurichtungen an Freizeitschuhen oder sonstigem Schuhwerk.